



**Waldbilanz Gemeindewald Kirchentellinsfurt
Jahresbericht 2020 und Betriebsplan 2021**

Gremium:	öffentl./nichtöffentl.	Beschlussart:	Sitzungsdatum:
GR	öffentlich	Beschlussfassung	17.12.2020

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zu.

Finanzielle Auswirkungen:

HH-Stelle	HH-Mittel	Vergabesumme	Restmittel
			- €
			- €
			- €
Summe	- €	- €	- €

Sachdarstellung und Begründung:

Das Landratsamt Tübingen, Abteilung Forst, hat den Jahresbericht 2020 und den Betriebsplan 2021 erstellt. Der Jahresbericht und der Betriebsplan sind der Vorlage beigelegt.

Der Forstrevierleiter Herr Neubauer und Herr Köberle werden in der Gemeinderatssitzung die Beratungsunterlage erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Kirchentellinsfurt, 04.12.2020
Alessandra Göller, FB Finanzen

Anlage
Jahresbericht 2020 und Betriebsplan 2021

Plan 2021 und Waldbilanz 2020 für den Gemeindewald Kirchentellinsfurt



- Jahresbericht und Betriebsplan -

1 Personalwechsel

Mit dem Jahreswechsel 2020/21 beendet Revierleiter Rolf Neubauer seinen aktiven Dienst. Sein Nachfolger ist Herr Michael Warias, derzeit Revierleiter im Landkreis Heidenheim. Seit dem 01. Juli 2020 betreut Herr Carsten Hertel den Gemeindewald seitens der Abteilung Forst des Landkreises Tübingen als Nachfolger von Herrn Walheim geschäftsführend im Innendienst.

2 Der Betriebsplan 2021

2.1 Naturale Planung für 2021 (Tabellenübersicht siehe Anhang 1 und 2)

2.1.1 Holzernte

- Die Planung des Gesamteinschlags liegt mit 680 fm knapp über dem Forsteinrichtungshiebssatz (627 fm). Eine vollumfängliche Realisierung setzt stabile Holzmärkte voraus und steht somit unter Vorbehalt.
- Ein Schwerpunkt soll die Durchforstung von Nadelholzbeständen (v.a. Douglasie, Kirchemer Hau, südöstlich des Speicherbeckens) mit 380 fm sein.
- Der Laubholzeinschlag ist über alle Sorten hinweg vergleichbar mit den Vorjahren und entspricht dem langjährigen Durchschnitt. Der geplante Brennholzeinschlag entspricht dem langjährigen Mittelwert.

2.1.2 Bestandespflege

- Kultursicherung ist auf 1,5 Hektar geplant. Dies entspricht dem planmäßigen Durchschnitt.

2.1.3 Wegebau

- Die Waldwegeunterhaltung soll mit 1,5 km im Nachgang des Holzeinschlages vollzogen werden.

2.1.4 Waldnaturschutz

- Das Alt- und Totholzkonzept wird weiter ausgebaut. Habitatbaumgruppen werden im Zuge der Holzernte in älteren Beständen ab etwa Alter 80 ausgewiesen (Markierung an den betreffenden Bäumen mit farbiger Wellenlinie).

2.2 Finanzplanung 2021 (Tabellenübersicht siehe Anhang)

Wesentlicher Faktor beim Betriebsergebnis ist der Holzverkauf mit starken Erlösschwankungen bei Sortimenten wie Nadelstammholz. Bei einem erwarteten besseren Erlösniveau in 2021 ist mit einem positiven Betriebsergebnis zu rechnen. Bei wider Erwarten schlechter Holzpreisentwicklung insbesondere beim Douglasienstammholz, wird der betreffende Hieb marktkonform aufgeschoben und sofern erforderlich durch Laubholz-Einschlag ersetzt.

Auch in 2021 wird im geringeren Umfang als in den Vorjahren die Verkehrssicherung entlang öffentlicher Einrichtungen notwendig sein.

Die Kosten für die Wegeunterhaltung bewegen sich im langjährigen Durchschnitt.

Kassenwirksamen Einnahmen in Höhe von 43 800 Euro, stehen Ausgaben in Höhe von 37 120 Euro gegenüber. Der erwartete Überschuss beläuft sich auf 6 680 Euro.

2.3 Beschluss Betriebsplan 2021

Der Gemeinderat wird gebeten, den Betriebsplan 2021, wie vorgeschlagen zu beschließen.

3 Jahresbericht 2020

3.1 Der Gemeindewald 2020 im Überblick

- Winter/Frühjahr
 - Start der Forstneuorganisation
 - Sturm „Sabine“
- Sommer
 - Käferholzanfall nur in geringen Mengen
- Herbst/Winter
 - Deckreisig und Weihnachtsbäume für Schulen, Kindergärten und öffentliche Plätze

3.2 Start der neuorganisierten Forstverwaltung

- Zum 01.01.2020 wurde die Neuorganisation der Forstverwaltung in Baden-Württemberg umgesetzt. Dabei wurde die Trennung des Staatswaldes von den übrigen Waldbesitzformen durchgeführt. Kernaufgabe der Abteilung Forst beim Landratsamt ist jetzt die Beratung und Betreuung für Kommunal- und Privatwald. Die Staatswaldflächen im Landkreis werden nun vom Landesbetrieb Forst BW betreut. Die hoheitlichen Aufgaben wie Genehmigungsverfahren und Überwachung der gesetzlichen Vorgaben werden weiter für alle Waldbesitzarten – auch im Staatswald - von der unteren Forstbehörde beim LRA durchgeführt.

3.3 Corona und die Folgen

- Noch nie war die Erholungsfunktion des Waldes so wichtig und gefragt, wie in diesem Frühjahr während des ersten Lock-Downs! Der Wald bot vielen MitbürgerInnen die Kulisse um sich frei bewegen zu können.
- Wegen der epidemiologisch günstigen Arbeitssituation im Wald konnten die Forstbetriebsarbeiten bis jetzt weitgehend störungsfrei und im geplanten Umfang durchgeführt werden. Allerdings wirkten sich die Einschränkungen des Lock-Down schnell und sehr negativ auf die Vermarktungsmöglichkeiten des Rohstoffs Holz aus.
- Die kommende winterliche Einschlagssaison ist mit großen Unsicherheiten behaftet: Einerseits müssten alle Beteiligten gesund und ohne Quarantäne durch den Winter kommen. Andererseits müssten auch die Sägewerke und die Holzindustrie störungsfrei laufen und ihre Produkte absetzen können.
- Der gut besuchte Waldumgang erfolgte in diesem Jahr unter besonderen Corona-Vorkehrungen.
- Waldpädagogische Angebote können derzeit nur eingeschränkt und unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen angeboten werden.

3.4 Holzernte

Der Holzeinschlag konnte zum weit überwiegenden Teil planmäßig durchgeführt werden. Die Schadholzanteile belaufen sich in Summe auf ca. 15 %. Sturm „Sabine“ im Februar, Hitze und die damit verbundene Dürre im Spätsommer sowie das Eschentriebsterben (Pilz) sind die Hauptverursacher beim außerplanmäßigen Holzeinschlag. Wesentliche Ursachen für die relativ geringen Schadholzanteile im Gemeindewald ist u.a. die relativ klimastabile Baumartenverteilung mit hohen Laubbaumanteilen. Der Klimawandel entwickelt sich dynamisch, sodass nicht sicher voraussagen ist, wie sich die Schadsituation künftig entwickeln wird.

Der Brennholzmarkt war stabil. Die Nachfrage aus der Bevölkerung konnte gedeckt werden. Insgesamt wurden 227 fm Brennholz eingeschlagen und verkauft.

3.4.1 Bestandespflege

- Bestandespflege in jungen Waldbeständen musste 2020 nur in geringem Umfang durchgeführt werden.

3.4.2 Pflanzung und Wildschutz

- Es wurden vor allem die in 2019 neu gesetzten Douglasien im Distrikt Geige freigeschnitten und geschützt.

3.4.3 Wegebau

- Die in der Folge des Holzeinschlages erforderlichen Maßnahmen werden in 2021 durchgeführt.

Die Hauptwege im Gemeindewald sind in gutem Zustand.

3.4.4 Waldnaturschutz

- Im Nachgang zu den Hiebsmaßnahmen werden im Distrikt 1 noch einige Habitatbaumgruppen als Mini-Bannwälder ausgewiesen. Dies ist Teil des im Gemeindewald genehmigten AuT-Konzeptes zur Sicherung der Lebensräume seltener Waldorganismen, die auf verbleibendes Totholz angewiesen sind.

3.4.5 Waldpädagogik und der Öffentlichkeitsarbeit

- Corona-bedingt konnten kaum Veranstaltungen in der Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden; eine Ausnahme war der gut angenommene Waldumgang im September.

3.4.6 Sonstiges

- Das **Dauerthema Verkehrssicherung** entlang der Waldränder wird auch in den Folgejahren Aufwendungen im Gemeindewald verursachen. Davon sind öffentliche Straßen und Siedlungsränder betroffen.

3.5 Vollzug Finanzen 2020

Leider werden der Rechnungsabschluss 2020 insgesamt defizitär ausfallen. Die Gründe hierfür sind:

Geringere Erlöse

- Schlechtere Holzmarktlage aufgrund des europaweiten Überangebots an Schadholz. Der marktkonform geringere Einschlag, führt zu geringeren Einnahmen und Ausgaben.

Höhere Verwaltungskosten

- Die Kosten für die Betreuung des Waldes durch die Abteilung Forst werden in Folge der Änderung des Bundeswaldgesetzes zu Gestehungskosten berechnet und führen zu Mehrausgaben. Diese Dienstleistung wird durch den neu eingeführten Mehrbelastungsausgleich nur teilweise gegenfinanziert.

Das Defizit des Waldhaushalts konnte zum einen durch Einsparungen und zum anderen durch einen relativ stabilen Preis im Laubholz (Brennholz) teilweise aufgefangen werden. Der ursprünglich in 2020 geplante Nadelholzhieb wurde nach 2021 geschoben und kann bei erwartungsgemäß besserer Preislage die Verluste aus 2020 aufwiegen.

Anlage 1 - Naturale Übersicht 2020 / Planung 2021

In der Tabelle ist der aktuelle Stand der naturalen Arbeiten bis Ende Oktober 2020 zuzüglich der bis zum Jahresende geplanten Maßnahmen enthalten sowie der Plan für 2021.

Naturale Übersicht
Betriebsplan und Vollzug

Stand 01.12.2020

Waldpflegemaßnahmen	Eht	Plan2020	Ist2020	Plan2021
Waldschutz	ha	2,5	0,6	1,5
Jungbestandspflege	ha	1,5		
Ästungen	Stck	10,0		
Schlagpflege	ha		4,0	
Hiebsfläche	ha	11,3	15,5	13,0
Gesamtwegenetz unterhalten	lfm			
Holzsorten	Eht	Plan2020	Ist2020	Plan2021
Holz insgesamt	fm	680	449	680
normal planmäßiges Holz	fm	680	393	680
zufälliges Schadholz	fm		56	
Stammholz Fichte Tanne	fm	80		
Sonstiges Nadelstammholz	fm	350		300
Nadelindustrieholz	fm			50
Stammholz Buche	fm	65	62	90
Stammholz Eiche	fm		33	
Stammholz Esche+Ahorn+sLbh.	fm	20	47	60
Laubindustrieholz	fm	75		80
Hackrohholz	fm		4	
Laubbrennholz kurz/lang	fm		237	
Restholz+Flächenlose	fm	90	66	100
Christbäume+Deckreisig	0			

Anlage 2 - Finanzielles Ergebnis 2020 / Planung 2021

In der Tabelle ist der aktuelle finanzielle Stand (vom 21.11.2020) ergänzt mit einer Prognose bis zum Jahresende enthalten und der Planung für die Jahre 2020/2021 gegenübergestellt.

Betriebswirtschaftliches Ergebnis und Planung			
<i>-vorläufiges Ergebnis</i>	<i>Stand 01.12.2020</i>		
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen (Euro)	Plan2020	Ist2020	Plan2021
Holzverkauf u. Nebennutzungen	39.500	27.240	40.000
kalkulatorische Erlöse Restverkäufe			
Jagdpatchanteil	1.500		1.500
Einsätze außerhalb Gemeindewald			
Erholungsfunktion			
Sonstige Einnahmen und Verrechnungen			2.300
Summe Einnahmen	41.000	27.240	43.800
Ausgaben (Euro)	Plan2020	Ist2020	Plan2021
Holzernte	17.400	17.335	17.100
Kulturen	2.500		1.200
Waldschutz			
Bestandspflege	1.500		
Wege	5.000	4.419	5.000
Schutzfunktion	1.500		
Erholungsfunktion			
Gemeinkosten Forstbetrieb	1.400	1.429	1.420
Verwaltung	10.600	9.117	12.400
Leistung außerhalb Gemeindewald			
Öffentlichkeitsarbeit	500		
Waldpädagogik			
Summe Ausgaben	40.400	32.300	37.120
Einnahmen-Ausgaben	600	-5.060	6.680
Vermögenshaushalt-Einnahmen		0	0

Vermögenshaushalt-Ausgaben	Plan2020	Ist2020	Plan2021
Grundstücksverkehr			
Wegeneubau			
Summe Ausgaben			

